

Abendlied

Text: Matthias Claudius 1779

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790, Satz: Max Reger 1899

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
 2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül - le so
 3. Seht ihr den mond dort stehen es ist nur halb zu seh - en und

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get, und
 trau - lich und so hold als ei - ne stil - le Kam - mer, wo
 ist doch rund und schön So sind wohl man - che sa - chen die

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
 ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
 wir ge - trost be - lach - en weil un - sre Au - gen si - e nicht sehn